



Kantonsrat

Sitzung vom: 15. September 2015, vormittags

Protokoll-Nr. 344

Nr. 344

Ergänzungsbotschaft zu B 88 über die Volksinitiative „Für eine bürgernahe Asylpolitik“; Entwurf neuer Kantonsratsbeschluss (B 2). Detailberatung, Schlussabstimmung

Der Rat nimmt die unterbrochene Debatte zur Ergänzungsbotschaft zu B 88 wieder auf und beginnt mit der Detailberatung.

Titel und Ingress werden gemäss Entwurf des Regierungsrates angenommen.

Ziffer 1

Räto B. Camenisch stellt folgenden Antrag:

"Die Volksinitiative "für eine bürgernahe Asylpolitik" wird, soweit sie gültig ist, angenommen."

Räto B. Camenisch bittet den Rat, die Initiative anzunehmen.

Im Namen der GASK erklärt der Kommissionspräsident Urs Dickerhof, der Antrag sei der GASK vorgelegen und mit 9 zu 4 Stimmen abgelehnt worden.

Im Namen des Regierungsrates bittet Gesundheits- und Sozialdirektor Guido Graf den Rat, den Antrag abzulehnen.

Der Rat lehnt den Antrag von Räto B. Camenisch mit 84 zu 26 Stimmen ab. Ziffer 1 lautet somit gemäss Entwurf des Regierungsrates.

Ziffern 2 und 3 werden gemäss Entwurf des Regierungsrates angenommen.

In der Schlussabstimmung stimmt der Rat dem Kantonsratsbeschluss über die Volksinitiative „Für eine bürgernahe Asylpolitik“, wie er aus der Beratung hervorgegangen ist, mit 82 zu 26 Stimmen zu.